

Newsletter "ZeitenWENDE"

Info-Service der Partei Mensch Umwelt Tierschutz für Mitglieder und Interessierte

Ausgabe : Dezember 2009

Themen: Weihnachtsgrüße des Parteivorsitzenden

Der Weltklimagipfel in Kopenhagen - Die Globalisierung des Unvermögens

Unsere Initiative „Vegi-Tag“ in Magdeburg

Weihnachtsgrüße des Parteivorsitzenden

Liebe Parteimitglieder, liebe Mitstreiter/Innen, liebe Tierfreund/Innen,

wie immer um diese Zeit bin ich nicht in Festtagsstimmung, weil ich an den weihnachtlichen Konsumterror, an die Hungernden in der Dritten Welt und an die Millionen Tiere denke, die speziell zu diesen Feiertagen rund um den Globus ihr Leben lassen müssen. Und an die Auswirkungen dieses „Festes der Nächstenliebe“ auf das Weltklima - nach dem Desaster in Kopenhagen - muss ich auch denken; jeder Festtagsbraten, jedes Geschenk unter dem Tannenbaum, jede Weihnachtsreise usw. erzeugt zusätzliche Treibhausgase.

Seltsame Welt! Auf der einen Seite leiden Milliarden Lebewesen, Menschen und Tiere, die Klimaerwärmung schreitet voran - auf der anderen Seite wird so getan, als ob dies alles nicht existent wäre.

Deshalb kommen auch keine Weihnachtsgrüße in der üblichen Art und Weise. Ich hoffe, man/frau wird es mir verzeihen können!

Das Jahr 2009 neigt sich dem Ende zu. Es war für die aktiven Mitglieder der Partei Mensch Umwelt Tierschutz arbeitsreich und stressig - ein Marathon-Wahljahr liegt hinter uns. Wir haben uns tapfer geschlagen, gute Ergebnisse eingefahren, die Partei ein Stück in die richtige Richtung bewegt.

Ohne die Hilfe unserer aktiven Mitglieder und die Unterstützung vieler Tierfreunde/Innen und Sympathisanten, die sich im Laufe des Jahres für unsere Partei und unsere Zielsetzungen eingesetzt haben, wären wir heute nicht dort, wo wir sind. An dieser Stelle deshalb ein ganz großes Dankeschön!

Wenn ich einen Blick auf das kommende Jahr werfe, bin ich optimistisch und glaube an das Vorankommen unserer Partei. Wir werden uns - wie auch in Jahr 2009 - mit ganzer Kraft, mit Herz und Verstand - für unsere Ziele einsetzen - für Menschen, für Tiere und für die Umwelt.

Ich wünsche Ihnen abschließend – auch im Namen des gesamten Bundesvorstandes der Partei - harmonische Tage bis zum Jahreswechsel, einen „guten Rutsch“ und ein erfolgreiches neues Jahr.

Herzliche Grüße

Ihr Stefan Bernhard Eck

(Bundesvorsitzender / Partei Mensch Umwelt Tierschutz)

Der Weltklimagipfel in Kopenhagen - Die Globalisierung des Unvermögens

Was für ein klägliches Bild gaben die Vertreter der reichen Industrienationen in Kopenhagen ab! Egoismus pur war angesagt. Da konnte eine Abgesandte von den Fidschi-Inseln weinend darüber berichten, dass der Lebensraum tausender Einwohner im Meer zu versinken droht, da konnten Afrikaner die zunehmende Dürre ihrer Länder beklagen - die Delegierten, Interessenvertreter der weltbeherrschenden Konzerne, rührte all dies nicht.

Fassungslos fragt man sich, was denn noch passieren muss, bis sich die reichen Industrieländer endlich auf ein rechtsverbindliches Abkommen zum Klimaschutz verständigen, anstatt sich mit abgedroschenen Absichtserklärungen aus der Verantwortung zu stellen: Die Gletscher schmelzen, die Meeresspiegel steigen und andernorts breiten sich die Wüsten aus und verschlimmern das Hungerproblem. Was beschönigend „Klimawandel“ genannt wird, trägt bereits Züge eines Katastrophenszenarios.

Welch ein Armutszeugnis für die Industriestaaten, die für sich in Anspruch nehmen, Kulturnationen zu sein. „Kopenhagen“ wird in die Geschichte eingehen als der Gipfel des Egoismus, der Unvernunft und der Unkultur.

Es sind diejenigen Länder, die durch ihren verschwenderischen Lebensstil, bei dem nicht zuletzt die exzessive Ausbeutung der „Nutztiere“ und die damit verbundenen klimaschädlichen Methangas-Ausdünstungen eine entscheidende Rolle spielen, das Klima-Drama erst heraufbeschworen haben. Und es sind die gleichen Länder, die sich als Geizkragen gerieren, wenn es um den Klimaschutz geht, aber auf der anderen Seite ihre Geldsäcke mit dem Erlös aus Waffenexporten in Krisengebiete wie Pakistan, Indien und Afghanistan füllen. Allein die Bundesrepublik gab im Jahr 2008 insgesamt 5,78 Milliarden Euro für Rüstungsexporte aus.

Uns allen, die wir von den „demokratisch gewählten“ Verantwortlichen abhängig sind, bleibt die Hoffnung auf einen Folgegipfel, bei dem ein Wunder passiert und das derzeitige Unvermögen der Politiker, sich von den Lobbyisten jeglicher Couleur zu emanzipieren, in den Willen verkehrt, das Ruder endlich herumzureißen. Es geht schließlich um nichts weniger als um das Überleben der Erde mit ihren Bewohnern - Menschen und Tieren.

Margret Giese

(Stellv. Bundesvorsitzende / Partei Mensch Umwelt Tierschutz)

Unsere Initiative „Vegi-Tag“ in Magdeburg

Nachdem unser Antrag im Magdeburger Stadtrat mit 21 zu 23 Stimme quasi abgelehnt und in verschiedene Ausschüsse verwiesen wurde, haben wir nicht aufgegeben, sondern an dem Projekt ohne den „Segen“ der Stadt weitergearbeitet. Nun scheint sich das Blatt zu

wenden, wenn auch mit einem Kompromiss. Wer hätte je gedacht, dass unser Anliegen so einen Sturm in der Presse verursacht. Wir kämpfen in Magdeburg weiter, damit wir im Januar 2010 - so hoffen wir - den „Vegi-Tag“ in Magdeburg umsetzen können. Lesen Sie hierzu den Artikel aus der Magdeburger Volksstimme vom 21.12.2009.